

Mehrere Verletzte bei zwei Bränden

BAD MÜNSTER AM STEIN-EBERNBURG (hg). Beim Vollbrand einer Erdgeschosswohnung in einem Wohnkomplex in der Berliner Straße haben am Sonntag sechs Personen, darunter ein Feuerwehrmann, Rauchgasvergiftungen erlitten und mussten in umliegende Krankenhäuser eingeliefert werden. Feuerwehr und Rettungskräfte waren mit über 60 Männern und Frauen im Einsatz. Bereits am Samstagnachmittag hatte der Brand in der Werkstatt einer Tankstelle im Stadtteil Bad Münster ein Großaufgebot der Feuerwehr auf den Plan gerufen. Auch hier wurden mehrere Personen verletzt.

► **BAD KREUZNACH**

BLAULICHT

Vier Verletzte bei Werkstatt-Brand

BAD MÜNSTER AM STEIN-EBERNBURG (bev). Schreck am späten Samstagnachmittag, und das Großaufgebot an Feuerwehrautos, Wehrleuten, Krankenwagen an der Shell-Tankstelle in Bad Münster am Stein-Ebernburg ließ zunächst Schlimmes ahnen. Die Erstmeldung, die am Samstag gegen 17.30 Uhr bei der Feuerwehr einging, lautete „Industriebrand in der Tankstelle in Bad Münster“. Zum Glück hatte der Brand in einer Werkstatt, die die Tankstelle untervermietet, nicht auf die Tankstelle selbst übergegriffen, aber vier Personen wurden verletzt, drei von ihnen mussten stationär wegen Brandverletzungen und Rauchvergiftung in einem Krankenhaus aufgenommen werden. Im Werkstattbereich hielt sich bei Ausbruch des Brandes, dessen Ursache noch ungeklärt ist, ein 12-Jähriger auf, der plötzlich mit einem brennenden Fuß aus der Werkstatt lief, aus der Rauch

drang. Feuerwehrmann Dirk Weigand aus Hochstätten, der mit seinem Mähdrescher an der Tankstelle war, um ihn zu betanken, griff sofort zu einem Feuerlöscher, löschte zunächst den brennenden Turnschuh des Jungen und dann mit drei Feuerlöschern den Brand in der Werkstatt.

Ein Trupp unter schwerem Atemschutz, den Michael Petermann leitete, ging mit einem Löschrohr und einer Wärmebildkamera für Nachlöscharbeiten in die Werkstatt vor. Der Einsatz war nach etwa 1,5 Stunden beendet. Wegen der gefährlichen Situation im Bereich der Tankstelle waren die Löschzüge West und Süd sowie die Einheit Norheim alarmiert worden. Insgesamt waren 52 Wehrleute, vier Krankenwagen, zwei Notärzte und die Polizei vor Ort. Die Kriminalpolizei nahm Ermittlungen bezüglich der Brandursache auf.



Zum Glück griff der Brand in einer Werkstatt nicht auf die Tankstelle über. Foto: Beate Vogt-Gladigau

Junge brannte am Fuß

Verletzt Feuer an der
Shell-Tankstelle in BME

■ **Bad Münster-Ebernburg.** An einer Shell-Tankstelle in Bad Münster-Ebernburg hat es am Samstag gegen 18 Uhr gebrannt. Durch den schnellen Einsatz eines zufällig dort tankenden Feuerwehrmannes konnte Schlimmeres verhindert werden. Plötzlich rannte ein schreiender, elfjähriger Junge mit brennendem Fuß aus der Werkstatt: Der Feuerwehrmann, der gerade seinen Mähdrescher auftankte, sah den Jungen und den Rauch, der aus dem Gebäude ins Freie drang. Er löschte die Flammen an dem brennenden Turnschuh und der Socke und kühlte dann die Brandwunde. Dann bekämpfte er den Brand in der Werkstatt mit drei Feuerlöschern. Als seine Kameraden eintrafen, ging ein Trupp in die Werkstatt, wo Lappen, Autoreifen und Gerätschaften brannten. Das Kind hatte Brandverletzungen an Fuß und Knöchel. Eine Frau erlitt eine Rauchvergiftung. Die Verletzten wurden ärztlich versorgt. Auch der erste Feuerwehrmann wurde wegen des Verdachts auf Rauchvergiftung untersucht, musste aber nicht weiter behandelt werden.